

Der Bierpreis erreicht schon Oktoberfest-Niveau

Branche muss nach sechs stabilen Jahren steigende Kosten weitergeben. Dafür lockt die Annakirmes mit neuen Attraktionen. Schwerpunkt: Ältere Menschen.

VON UNSEREM REDAKTEUR
JÖRG ABELS

DÜREN. Die Nachricht kam nicht unerwartet: Nach sechs Jahren mit fast konstanten Preisen müssen die Besucher der Annakirmes 2007 wieder tiefer in die Tasche greifen. „Die steigenden Energie- und Lohnkosten in den letzten Jahren sind an unserer Branche nicht spurlos vorübergegangen“, klagt Dürens Schausteller-Chef Rolf Giebel, dafür jedoch der allseits betonte Aufschwung. Und deshalb wird die Rummelrunde in dieser Saison teurer: „Auf einen Anstieg von zehn bis 15 Prozent werden sich die Besucher in einzelnen Bereichen wohl einstellen müssen“, betont Giebel. Das Bierpreis-Barometer wird sich zwischen 7,50 und 8 Euro einpendeln und damit Münchener Oktoberfest-Niveau erreichen. Als Grund nennt Giebel eine erneute Preisrunde der Brauereien, nachdem mehrere in den letzten Jahren nicht weitergegeben wurden.

17 Großfahrge­schäfte

Um so mehr müssen sich die Organisatoren des größten Volksfestes an der Rur ins Zeug legen, um wieder mehr als 800 000 Besucher anzulocken. Auch in diesem Jahr lockt die Annakirmes deshalb wieder mit einer attraktiven Platzgestaltung. Insgesamt 17 Großfahrge­schäfte hat Platzmeister Max Röntz noch vor seiner Erkrankung mit Zustimmung der Politik verpflichtet, darunter einige echte Düren-Neuheiten wie das „Kettenkarussell „Star Flyer“, das seinen Fahrgästen einen Blick auf Kirmesplatz und Region aus einer luftigen Höhe von 52,5 Metern ermöglicht, oder das „Cyber Space“, das bis zu acht Passagiere in einem Radius von 25 Metern mit bis zu 90 km/h durch die Luft wirbelt. Die Neuheit der Saison ist der „Höllensplitz“. Der Bremer Klaus Renoldi hat die größte reisende Indoor-Achterbahn im Winter komplett umgebaut und mit zusätzlichen Effekten und neuer Fassade versehen. „Ich bewundere die Kollegen, die in der heutigen Zeit noch investieren“, freut sich nicht nur Rolf Giebel über die Neuheiten, die für die notwendige Abwechslung auf dem Kirmesplatz sorgen werden. Aber nicht nur sie:



Als eines der ersten Karussells bereits in Düren angekommen und aufgebaut: Der „Frisbee“ der Firma Goetzke ist eines von 17 Großfahrge­schäften der Annakirmes 2007.

Fotos: Abels

Auch andere Geschäfte kommen nach zum Teil mehrjähriger Pause wieder an die Rur, beispielsweise

„Frisbee“ und „Commander“ mit seinen „Looping-Gondeln“ oder die Laufgeschäfte „Pirates Adven-

ture“ und „Tal der Könige“.

Doch die Platzgestaltung ist der eine, das Veranstaltungskonzept der zweite wichtige Eckpfeiler. Und auch hier ist einiges in Bewegung gekommen. Schon im letzten Jahr lockte der Familien-Dienstag drei Stunden länger mit halben Fahrpreisen Zehntausende an die Budenfront. Und auch diesmal werden die Preise wieder bis 22 Uhr gesenkt. Dass ein besonderer Akzent auf die Jugend gesetzt wird, zeigt aber auch der von der Steueraussschussvorsitzenden Marianne Hemgenberg mit viel Engagement geplante 1. Kindertag. Am ersten Sonntag

heißt es im Annazelt „Kinder dieser Welt – auf der Annakirmes“, ein gut dreistündiges Programm von Kindern für Kinder. Dazu passt auch, dass zur Eröffnung am

Uhr auf allen Fahrge­schäften kostenlos sind.

Der zweite Veranstaltungsschwerpunkt gilt der „Generation 50plus“, die sich beispielsweise auf einen Tanzabend im Annazelt freuen darf, aber auch auf gemütliche Nischen auf dem Platz selbst.

Nicht fehlen dürfen im Programm die Klassiker: die WM im Kirsch-Kern-Weitspucken, die Miss-Wahl mit völlig neuem Konzept oder der Rheinische Abend. Und auch einige Musikstars geben sich im Annazelt die Ehre. Neben Bata Illic werden die Stimmungskanonen Marita Köllner („Et Fusch Julche“), Olaf Henning („Komm hol' das Lasso raus“) und Schlagersänger Tommy Fischer erwartet.

„Nach sechs Jahren mit konstanten Preisen ist eine Erhöhung angesichts stetig steigender Kosten nicht mehr zu vermeiden.“

ROLF GIEBEL, SCHAUSTELLER-CHEF

Samstag, 29. Juli, Bürgermeister Paul Larue nicht nur erstmals bereits um 15 Uhr zum Fassanstich bittet, sondern dass die Fahrten in der ersten Viertelstunde (bis 15.15



Eine Doppelspitze in der Verantwortung: Sybille Schür-Breuer und Achim Greiff von der Kirmesverwaltung der Stadt müssen in den nächsten Tagen den erkrankten Platzmeister Max Röntz vertreten.

Kino-Feeling: „Mitten ins Herz“ soll ein Hit werden auf der Burg

Anspruchsvolles Programm für Filmfreunde auf der Monschauer Burg. Romantikkomödie. Strapazierte Lachmuskeln sind garantiert. Sitzkissen mitbringen.

MONSCHAU. Nicht nur Opernfreunde, auch Filmfans haben mittlerweile ihren festen Termin bei den Open Air-Festspielen in Monschau. Die einmalige Atmosphäre auf der Monschauer Burg,

wo eine Riesleinwand für bestes Kino-Feeling sorgt, genießen sie zu einem günstigen Eintrittspreis. „Film ab“ heißt es diesmal am Dienstag, 31. Juli, um 22 Uhr. Ein Filmvergnügen ersten Ranges

sorgt für einen perfekten Abend. Jacke, Sitzkissen und eventuell eine Decke sollte man dabei aber nicht vergessen, können die Temperaturen auf der Burg doch sonst sehr schnell für Gänsehaut sorgen.

Der Film jedenfalls wird eher die Lachmuskeln strapazieren: Mit seiner Romantikkomödie „Mitten ins Herz – Ein Song für Dich“ beweist Regisseur und Drehbuchautor Marc Lawrence („Ein Chef zum Verlieben“), dass Liebe vor allem durchs Ohr geht.

Zum Inhalt: Alex Fletcher (Hugh Grant) ist ein gescheiterter 80er-Jahre-Popstar, der sich mit Auftritten in Retroschows auf Jahrmärkten und in Vergnügungsparks durchschlägt. Der charismatische und talentierte Musiker erhält die Chance zu einem Comeback, als ihn die regierende Pop-Prinzessin Cora Corman bittet, ein Duett für sie beide zu schreiben und aufzunehmen. Da gibt es nur ein kleines Problem – Alex hat seit Jahren nichts mehr komponiert und er hat noch nie einen Songtext geschrieben. Und jetzt soll er in ein paar Tagen einen Hit aus dem Ärmel schütteln.

Mit ihrem Gespür für Worte sorgt Sophie Fisher (Drew Barrymore) dafür, dass der sich abmühende Songwriter fortan genau den richtigen Ton trifft. Da sie gerade erst eine miese Beziehung hinter sich hat, zögert Sophie zunächst, sich auf irgendwen einzulassen, vor allem auf den Bindungsphobiker Alex.

Als sich die beiden sowohl am als auch unter dem Piano näher kommen, müssen sich Alex und

Sophie ihren Ängsten – und der Musik – stellen, um die Liebe und

den Erfolg zu finden, die sie beide verdienen.



Perfektes Filmpaar: Hugh Grant und Drew Barrymore in „Mitten ins Herz.“ der Film wird am 31. Juli auf der Burg Monschau gezeigt.

aktuell
Eifel
Fachgeschäfte und Dienstleistungsunternehmen
informieren

allmilmö
Küchen liefert und montiert:
Küchen Schönborn
52152 Simmerath
Matthias-Zimmermann-Straße 5
Tel. 0 24 73 / 10 12

Seidenblumen Lagerverkauf!
Flower Design, Vennstr. 2, Roetgen
GmbH & Co KG Mo.-fr. 9.00-17.00 Uhr

s.Oliver HAAS
www.haasmoden.de
Hauptstraße 65 · Simmerath

Lieferant aller Vereine
Grünepleistr. 1 (an der Bundesstr.)
52159 Roetgen
Tel. 02471/4900
Öz.: mo.-fr. 9.00-19.00, sa. 9.00-17.00 Uhr

Radio, Fernsehen, Sat-Anlagen...
Service-Werkstatt
ISAAC
52156 Monschau-Imgenbroich
Trierer Str. 214, Tel. 02472/7121

Ihr EDV-Partner
rader
Computer & Service
▲ Hardware ▲ Zubehör
▲ Software ▲ Service
in 52152 Simmerath · Hauptstr. 17
02473/938825 Fax 02473/938819
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.30-18.30, Sa. 9.30-13.00
E-Mail: Info@rader-computer.de

Film läuft:

- Dienstag, 31. Juli, 22 Uhr, Einlass: 20.30 Uhr; Film: „Mitten ins Herz“, Komödie, USA 2006, 104 Min.
- Karten zu 6 Euro gibt es bei der Monschau-Touristik, Stadtstraße.

Möchten Sie auf dieser Seite inserieren?
Wir beraten Sie gerne.
Ihr Berater für gewerbliche Anzeigen:
Ralf Huppertz
Tel 02472-970021
Fax 02472-970029
E-Mail huppertz@zeitungsverlag-aachen.de